

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 26

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

04

FRAUEN UND WANDERUNG

von Béatrice Ziegler

Als Flüchtende, Dienstmägde, Fabrikarbeiterinnen, Trossbegleiterinnen oder Familienangehörige wandern Frauen durch die Weltgeschichte. In den letzten Jahren hat sich in der Migrationsgeschichte viel getan — Einblick in diese Thematik gibt der Leitartikel.



06

«MACCARONI, CHEESE, OLIVE OIL, HE HAD THE BEST!»

von Christa Wirth

AmerikanerInnen in Nord Amerika bezeichnen sich selten als solche. Sie nennen sich italienisch, deutsch, schwedisch, polnisch usw. oder eine Kombination von verschiedenen Nationen. Lucia M., erzählt ihre Migrationsgeschichte.

09

DEN SCHAUERMÄRCHEN ZUM TROTZ

von Kathrin Berger

Wie gelingt es einer im Abendland aufgewachsenen Frau in einem islamischen Land, das für die Frauenrolle weniger Optionen bereit hält und sie mit strikteren Vorschriften belegt als ihr Herkunftsland, heimisch zu werden?



12

INTERVIEW: DER GOLDENE MITTELWEG

von Kathrin Berger

«Anfangs entschieden wir, mal provisorisch zu kommen und ein Jahr lang zu schauen, wie es geht.» Susanne, die in der Schweiz aufwuchs, lebt seit

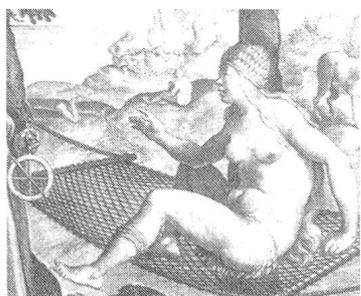
drei Jahren im Iran. Das Interview fokussiert ihre Migrations- und Integrationserlebnisse.

15

DIE ENTDECKUNG VOM JUNGFRÄULICHEN LAND — VOM NUTZEN EINES WANDELBAREN FRAUENBILDES IM ZEITALTER DES KOLONIALISMUS

von Anja Suter

Der Kolonialismus ist ein gutes Lehrstück in Sachen Geschlechtergeschichte — und eine Goldgrube von Widersprüchen. Was wohl den wenigsten bekannt ist: Die europäische Frau der Oberschicht wurde zur Stütze des Kolonialismus.



18

ANGST VOR DEM UNBEKANNTEN — EINREISEERLEBNISSE EINER GALICISCHEN MIGRANTIN

von Luís M. Calvo Salgado

Migration in die Schweiz der 1960er-Jahre. Die damalige grenzsanitarische Untersuchung prägte das individuelle Erleben der Einreise stark mit.

21

MIGRATION UND GESCHLECHT — BIOGRAPHIEN VON WEIBLICHEN JUGENDLICHEN AUSLÄNDISCHER HERKUNFT IN DER SCHWEIZ

von Anne Juhasz

Das «zwischen zwei Kulturen»-stehen sei für Mädchen und junge Frauen ausländischer Herkunft das grösste Problem, postuliert die Kulturkonfliktthese — stimmt das? Der Frage wird in diesem Artikel nachgegangen.

25

DAS LETZTE WORT ZUM THEMA: MIGRATION IN DIE MILCHSTRASSE

von Marianne Weissberg

26

HATSCHEPSUT: DER WEIBLICHE KÖNIG AUF DEM ÄGYPTISCHEN THRON

von Caroline Senn

Hatschepsut war eine der wenigen Frauen, die in der Geschichte des pharaonischen Ägyptens das auf Männer ausgerichtete Königsamt übernahm. Wie überwand sie das Spannungsfeld zwischen ihrem Geschlecht und der männlichen Königsrolle?

30

ÄGYPTOLOGIE

Infos zum Studium an der Universität Zürich und zum Zürcher Ägyptologie-Forum

32

PUBLIC RELATIONS — BALD IN DER HAND VON FRAUEN?

von Ulrike Röttger

Frauen sind in PR-Lehrveranstaltungen innerhalb und ausserhalb der Universität seit einigen Jahren in der Mehrheit. Wie wird die «Feminisierung» des PR-Berufsfeldes in der PR-Forschung diskutiert?



Samira El-Maawi: «Doing Gender», Zürich 2002

35

PINXERE ET MULIERES — UND ES MALTEN AUCH FRAUEN

von Christina Rickli

Das 16. Jahrhundert als exzeptionelle Bühne, die Künstlerinnen für die kurze Zeit der Hochrenaissance ihren männlichen Konkurrenten ebenbürtig machte — über weibliche Lichtblicke in «dunklen» Zeiten...

40

«QUERELLES DES FEMMES»

von Barara Fritschy und Christina Rickli

Zwei Dialoge und ein Disput — Über die Stellung und das Wesen der Frau(en).

44

UNVERSCHÄMT — LESBEN UND SCHWULE GESTERN UND HEUTE

von Christa Wirth und Anja Suter

Zeitdokumente zur schwulesbischen Geschichte: Rückblick auf eine Ausstellung im Stadthaus Zürich.

48

TAGUNG «HOCHSCHULREFORM — MACHT — GESCHLECHT»

FemWiss: Resolution Teil 2

51

INFOS

Frauenstelle und Kompetenzzentrum — NEWS

54

AGENDA

«Freizeit»-Tipps rund um Gender

56

LESEECKE

Rezension und Buchtipps

60

LETZTE SEITE

Vorschau ROSA 27, ROSA-Abo
Bildnachweis